

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Br. Mühlgr. 2. Fernsprechanstalt: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 404.

Bezugspreis: Vierteljährlich einl. Postung 2.25 Mk., monatl. 80 Pf. Wenn Aboten von der Erpediton und den Ausgabehellen vierteljährlich 2 Mk., monatl. 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. ohne Postgeb. Einzelne Nummern 6 Pf. — Inserationsgeb. für die halbjährliche Kolonelleite 15 Pf., für eine von auswärts 25 Pf., im Restamt 10 Pf. Postkontos: Nr. 5258 Bestl. Stwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 73.

Magdeburg, Sonnabend den 29. März 1913.

24. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten und 4 Seiten „Die Raft“.

Die Sklaverei des Wettrüstens.

Im englischen Unterhaus hat der Marineminister Winston Churchill den Flottenetat eingebracht und zur Begründung eine Rede gehalten, die sich naturgemäß auch eingehend mit den Beziehungen Englands zu Deutschland beschäftigte. Das Verhältnis von 16 zu 10, das Staatssekretär Tirpitz für die beiden Flotten als für Deutschland annehmbar bezeichnet hatte, hielt auch Churchill für England als wünschenswert. Jedoch macht er der deutschen Regierung zum Vorwurf, daß sie an diesem Verhältnis nicht festhalte, sondern immer neue Schiffe auf Stapel lege, so daß auch England wieder vier neue Dreadnoughts bauen müsse.

Die deutsche Presse ist in bezug auf den Wortlaut der englischen Ministerrede auf die Uebersetzung angewiesen, die das deutsche offiziöse Wolffsche Telegraphenbureau verbreitet. Diese Wiedergabe leidet aber unter einer so mangelhaften Uebersetzung, daß es sehr schwer ist, die Bedeutung der Vorschläge und Anregungen Winston Churchills richtig zu würdigen und zu ihnen Stellung zu nehmen. Ganze Abschnitte sind einfach unverständlich, weil die Uebersetzung holprig und ungenau ist und weil, in dem an sich gerechtfertigten Bestreben, zu kürzen, offenbar Sätze weggelassen wurden, die für die Erfassung des wahren Sinnes der Worte des Redners unentbehrlich waren. Damit ist von vornherein denen ein guter Dienst erwiesen, die immer auf der Lauer stehen, um die Vernunft, wo immer sie sich regt, zu erwürgen, und die es unter keinen Umständen zu einer Mündigungsverständigung zwischen Deutschland und England kommen lassen wollen. Sie haben es jetzt verhältnismäßig leicht, einzelne Stücke aus dem Zusammenhang zu reißen, Widersprüche aufzuspüren, Unmöglichkeiten nachzuweisen und dann zum Schluß zu verkünden, daß die Absicht Churchills dahin gehe, mit Hilfe von allerlei Schwindel und absolut sinnlosem Geschwätz Deutschland einzuschläfern, um dann über den wehrlosen Rivalen herzufallen.

In dieser Beziehung wird denn auch in der „nationalen“ Presse das menschenmögliche geleistet, und daß dabei die „Post“ und die „Tägliche Rundschau“ die Spitze nehmen, braucht kaum besonders erwähnt zu werden. Die „Post“ gibt ihrem Artikel schon die verheißungsvolle Ueberschrift „Sie lispeln Englisch...“, wobei sie es ihren gebildeten Lesern überläßt, das „männliche Lügen“ zu ergänzen, und die „Tägliche Rundschau“, die von Churchills „Visionen“ redet, kommt zu dem Ergebnis, daß es dem Minister darum zu tun sei, ein Deutsches Reich zu schaffen, das auf Seegeltung verzichte und zum Satrapen Englands auf dem Festland werde.

Derartige Politiker sind im besten Falle zu verhöhnen, im schlimmsten zu sehr die Vertreter der am Kriegsschiffsbau interessierten Kapitalisten, als daß sie sich zu dem Zugeständnis entschließen könnten, auch ein englischer Minister vermöge ehrlich und anständig zu sein. Der ist für sie immer nur ein geistloser und perfider Gauner, der Tag und Nacht darüber sinn, wie er die armen, unschuldigen und harmlosen Deutschen betrügen und in ihr Verderben ziehen kann, und wenn sie ihn selber im Innersten auch nicht für einen solchen Galunken halten, so liegt ihnen doch daran, bei den Spießhaken und Philistern die Angst vor den Geräuhen des treulosen Albions nicht einschlämmern zu lassen.

Zimmerhin aber muß festgestellt werden, daß diese getreuen Ekkeharde des deutschen Volkes nicht nur gegen den Ersten Lord der englischen Admiralität, sondern auch gegen den Staatssekretär des deutschen Reichsmarineamts Front machen. Ganz unabhängig nämlich von dem, was Churchill gesagt, und wie er es begründet hat, eifern sie gegen jeden Versuch, zu einem Flottenabkommen zwischen Deutschland und England zu gelangen. In des Ministers Rede ist wieder auf das Verhältnis 16 zu 10 angepielt worden. Das ist einer der Punkte, über die wir auf Grund der vorliegenden Berichte uns keine völlige Klarheit verschaffen können. Über einerlei: die Flottentreiber schlagen los, und in neuen Variationen trüben sie uns die alten Phrasen auf, daß ein freies Volk sich das Maß seiner Rüstungen nicht dürfe vorschreiben lassen, und daß sich hinter einer solchen Anregung nur die schwärzesten Pläne verstecken. Nun, wenn Churchill mit der Schaffung eines bestimmten Verhältnisses zwischen der deutschen und der englischen Schiffszahl Deutschland in einen Sinkerhall locken will, dann hat Herr von Tirpitz diese verräterischen Absichten unterstützt, denn er

hat sich vor wenigen Wochen in der Budgetkommission bekanntlich mit dem Maßstab 16 zu 10 im Prinzip einverstanden erklärt, und wenn die „Tägliche Rundschau“ es Sklavengefinnung nennt, sich durch ein Abkommen Vorschritten darüber machen zu lassen, welche Wehr die angemessene sei, so hat der deutsche Marineminister dem deutschen Volke diese Sklavengefinnung bereits zugemutet. Da das die nationalen Organe natürlich nicht wahr haben wollen, bleibt nur die Annahme, daß sie jene Tirpitzsche Erklärung nicht sonderlich ernst nehmen und wohl glauben, sie sei nur abgegeben, weil der Regierung gewisse platonische Zugeständnisse auf dem Gebiete der Flottenrüstungen im gegenwärtigen Moment zweckmäßiger erschienen wären.

Wir haben allerdings unsere Zweifel, ob der Vorschlag Churchills, im Jahre 1914 oder 1915 mit der Kiellegung neuer Schiffe zu pausieren, um im folgenden Jahre wieder anzufangen, zweckmäßig ist. Volkswirtschaftliche und sozialpolitische Bedenken scheinen der willkürlichen Schaffung solcher Freierjahre im Wege zu stehen, und ein Abkommen muß auf eine allmähliche Einschränkung der Rüstungen hinauslaufen. Doch das sind alles spätere Sorgen. Die Hauptsache ist die Bereitwilligkeit, sich gegenseitig näher zu kommen, und zwar nicht nur in Redensarten, sondern in Handlungen. Damit, daß drüben ein Minister redet und hüben einer einige zaghafte Andeutungen macht, ist wenig gewonnen. Können die beiden Regierungen den Weg zueinander nicht finden, so müssen die Völker die Führung übernehmen.

Winston Churchill hat ein gutes Wort gesprochen von der Sklaverei des Wettrüstens. Es ist viel, daß ein Marineminister diese treffende Charakteristik des wahnwichtigen Prozesses findet. Nur irrt er, wenn er meint, die Völker hätten sich selbst in diese Sklaverei gestürzt. Nicht die Völker sind es gewesen, sondern einzelne Cliquen, die die Regierungen in ihren Dienst zwangen. Aber wenn die Regierungen sich nicht freiwillig zu der Sklavenbefreiung entschließen, dann müssen sie damit rechnen, daß die Völker die Ketten zerbrechen, die ihnen angelegt sind. Das hat vor Jahr und Tag kein geringerer als Churchills Ministerkollege Sir Edward Grey im englischen Parlament ausgesprochen.

Wollen und Vollbringen.

Die Antrittsrede des ins Weiße Haus eingezogenen neuen Präsidenten der Union, Woodrow Wilson, und die Minister-Ernennungen bestätigen, daß der neue Mann und die mit ihm zur Herrschaft gelangte Partei die Pläne des Bryan'schen Radikalismus, mit dem bekannten „Tropfen“ sozialen Deles getauft, wandeln wollen. Der leitende Geist des Wilson'schen Kabinetts ist Bryan selber, das alte Idol der radikalen Demokraten und heute noch, innerhalb der Grenzen bürgerlichen Parteiwesens, der bestgeachtete Mann in der Wall Street. Und die Dreiviertel-Mehrheit seiner Kollegen ist folgerichtig dem radikalen oder „fortschrittlichen“ Flügel der Partei entnommen.

Der Arbeitsminister, W. C. Wilson, ist der Ermählte Samuel Gompers, des Führers der amerikanischen Gewerkschaftsbewegung, die damit zum erstenmal einen der Führer in das Ministerium entsendet. Der neue Kabinettsposten wurde erst am Vorabend des neuen Regimes durch die Laftische Unterzeichnung eines schon längere Zeit vorher vom Kongreß beschlossenen Gesetzes geschaffen. Es scheint, als ob dem Arbeitsministerium außer der Erhebung und Veröffentlichung von Statistiken über die Lage der Arbeiter und des Arbeitsmarktes, der Vermittlung bei gewerblichen Streitigkeiten usw. auch die Aufgabe der Reorganisation des Einwanderungsdienstes zugewiesen werden würde. In diesem Falle müßte man sich auf weitere Erschwerung und Schikanierung der proletarischen Einwanderung gefaßt machen, haben doch die Gewerkschaften auch bei der Burnett-Bill Gebatte gestanden, die auf den Ausschluß von Analphabeten abzielte und eingeständnermaßen die vollständige „Schließung der Tore“ gegen die Arbeiter-Einwanderung überhaupt vorbereiten sollte. Das Beto des Präsidenten Laft hat dieses Gesetz zu Falle gebracht.

Zimmerhin ist die Schaffung eines Arbeitsministeriums, womit Laft sich den denkbar besten Abgang gesichert hatte, ein wichtiges Ereignis, und es hängt bis zu einem gewissen Grade von den Arbeitern selber ab, welche Wichtigkeit es im Interesse ihrer Klasse erlangt. Denn der Vertreter der Gewerkschaften in Wilson's Kabinett ist selbstredend machtlos gegenüber reaktionären Kollegen, wenn er sich nicht auf eine starke Arbeitervertretung im Parlament stützen kann, und gerade hieran lassen es die amerikanischen Gewerkschaften, wie man weiß, bisher noch vollständig fehlen. Da-

bei blicken sie, gerade in der Frage des Arbeitsministeriums, auf eine recht radikale Vergangenheit zurück. Verlangten sie doch eine Vertretung im Ministerium schon vor fast einem halben Jahrhundert, zu der Zeit, als man auch schon an die Durchsetzung des Achtstundentags dachte — nur daß die amerikanischen Gewerkschaftler sich damals mit nichts weniger als mit einem durch sie selber ernannten Minister zufrieden geben wollten!

Um nun zu der „Inaugurationsrede“ Wilson's zurückzukehren, so läßt sie keinen Zweifel darüber, daß mit ihm ein bedeutender Wortführer der sozial denkenden, politisch radikalen bürgerlichen Intellektuellen ans Ruder gekommen ist. Wilson fühlt sich als Erbe Bryans und Roosevelts zum Bannerträger der „Fortschrittler“ aller Parteien berufen, und in der Tat liegt auch hier für ihn, wie für seine Partei die einzige historische Chance. Wilson ist Minoritäts-Präsident. Gut 6 Millionen Stimmen wurden für ihn abgegeben, und mehr als 8 Millionen fielen auf seine Gegner, unter denen Roosevelt, das Haupt der neuen Fortschrittspartei, die Führung hatte. Der neue Mann im Weißen Hause sieht sich damit in einer ähnlichen Lage, wie seinerzeit Lincoln, dem aber der Appell an den Patriotismus der von der Sklavenhalter-Rebellion bedrohten Nation genügend Zugang aus dem gegnerischen Lager zuführte, um seine Wiederwahl Anno 1865 zu sichern. Wilson kann auf eine „Wiederholung der Geschichte“ in seinem Falle nicht rechnen, und er würde sich zu einem Zingo-Unternehmen nach Art des kubanischen Krieges oder einer Invasion Mexikos nicht hergeben. Darüber läßt schon die Ernennung Bryans, dieses alten Feindes des amerikanischen Militarismus, der in den letzten Tagen der Laft-Regierung in einer vielbemerkten, zweifellos programmatischen Rede für den Weltfrieden in die Schranken trat, nicht den mindesten Zweifel. Nicht durch kriegerische Auslandspolitik, sondern nur durch eine wahrhaft volkstümliche Politik im Innern des Landes kann er sich und seiner Partei einen „zweiten Termin“ verschaffen.

Er geht also von Anfang an zielbewußt darauf aus, die demokratische Partei durch Rekrutenwerbung bei den Rooseveltschen Fortschrittler zu der Mehrheitspartei zu machen. In der Tat hat er mit seiner Antrittsrede sämtliche sozialen und humanitären, wie auch die politisch-progressiven Ideen des „neuen Roosevelt“ adoptiert. Ausdrücklich proklamiert er eine Ära der sozialen Geseßgebung, unter Aneignung des großen Rooseveltschen Schlagwortes der „sozialen Gerechtigkeit“. Seine Administration feiert er als ein Zeichen des anbrechenden „neuen Tages“, dessen „Vision“ er gehabt hat. Die Art der Aufsührung dieses Programms wird keine Partei mit so viel Interesse verfolgen wie die amerikanische Sozialdemokratie. Denn zwischen Wollen und Vollbringen ist ein weiter Weg unter der Herrschaft der Trustmagnaten und Milliardäre! —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 28. März 1913.

Vor der Entscheidung.

Die Zeitungsleser, die jetzt täglich gespannt nach ihrem Blatte greifen, um den genauen Inhalt der Steuer- und Steuerentwürfen kennen zu lernen, werden sich noch einen Tag länger gedulden müssen. Bei der eilfertigen Vollaufnahme der Vorlagen in den Dunkelkammern des Bundesrats hat es eine neue geheimnisvolle Störung gegeben, die für Donnerstag geplante Bundesrats-sitzung ist daher auf den Freitag, 4 Uhr nachmittags, verschoben worden. Die Veröffentlichung der Vorlagen ist, wie halbhoftig gemeldet wird, für den Sonnabend zu erwarten.

Also am Donnerstag gibt es noch Unklarheiten, Schwierigkeiten in den Bundesratsausschüssen, am selben Tag werden sie noch beseitigt, tags darauf um 4 Uhr nachmittags in Ausrüstung des Bundesrats, und in ein paar Stunden ist alles fertig. Das ist eine ganz seltsame Art zu arbeiten, und mehr als eine rein formale Bedeutung wird man dieser Plenarsitzung nicht zumessen dürfen. Daß so vielfältige, umfassende und tief in das Schicksal des Volkes einschneidende Vorlagen in einer Beratung von höchstens ein paar Stunden nicht sachlich geprüft werden können, liegt auf der Hand. Wenn sich der eine Faktor der Reichsgeseßgebung auf solche Weise zugunsten der Bürokratie selber ausschaltet, fällt auf den andern, den Reichstag, die doppelte Pflicht einer sachlich eingehenden und sorgfältigen Beratung.

Auch heute noch ist die bürgerliche Presse mit Mutmaßungen über den Inhalt der neuen Steuerentwürfe von oben bis unten angefüllt. Es ist aber ein ziemlich müßiges Vergnügen, knapp vor der Veröffentlichung der endgültigen Entwürfe allerhand Gehörtes und vielleicht Mißverständenes zu rapportieren und zu kritisieren. Zimmerhin verdient fest-

Gebr. Bauwisch

Freitag bis Montag
den 31. März

Ausnahme-Preise

Freitag bis Montag
den 31. März

Waschseifen, Toiletten- und Bedarfs-Artikel

Sparten-Seife 5teil. Kiesel 34 J	Universal-Aluminium-Pulver Oho Paket 7 J	Blumen-Gettseife 3 Stück 48 J	Toiletten-Essig Flasche 1.20 90 J
Parzellen-Seife 3 Stück 40 J	Messerputzstein 2 Stück 22 J	Lanolin-Seife 3 Stück 48 J	Feinstes unschädlicher Fettpulver Schachtel 48 J
Oranienburger Kernseife 3 Stück 40 J	Rührmaschinenöl Flasche 22 J	Döring-Seife 3 Stück 48 J	Reichert's Hautcreme Rosaderma Tube 90 J
Waschsterne-Seife 3 Stück 47 J	Riebeck'sche Salonkerzen Paket 45 30 J	Glycerin- od. Mandelseife 3 Stück 48 J	Baryum Flasche 95 45 J
Beilchen-Seifenpulver 3 Pakete 32 J	Prima Rotard-Kerzen Paket 68 J	Jasmin-Seife 3 Stück 50 J	Nagelstifte 35 28 16 J
Salmiak-Serpentin-Seifenpulver 3 Pack 42 J	Schuhcreme Perholin, große Dose 24 J	Lavendel-Seife 3 Stück 50 J	Nagelsteine Stück 72 u. 45 J
Kinges Seifen-Salmiak Paket 24 14 J	Schuhcreme Baratol 3 Dosen 39 J	Trèfle-Seife 3 Stück 50 J	Nagelcreme Dose 35 J
Bleichsoda 3 Pakete 25 J	Toilettenpapier Jodler 2 Rollen 35 J	Cau de Cologne-Seife 3 Stück 50 J	Brillantine, flüssig Flasche 90 45 25 J
Chlorkalk Paket 7 4 J	Frauenbüsche Viktoria 2.85	Palmitin-Seife 3 Stück 50 J	Brillantine in Tuben 45 J
Waschblau Paket 7 3 J	Doppel-Clisso 1.85	Nora-Seife, 180 Gramm 3 Stück 78 J	Blumenhaarböl Flasche 45 J
Hoffmanns Creme-Stärke 1/2-Pfund-Karton 20 J	Irrigatoren, komplett mit Schlauch und 2 Röhren 95 J	Lilienmilch-Seife 3 Stück 78 J	Blumenpomade Tube 45 J
Hoffmanns Stücken-Stärke 1-Pfund-Karton 33 J	Verbandwatte 500 g 250 g 200 g 50 g 25 g Paket 95 48 39 14 9 J	Entschlupst-Mundwasser Flasche 2.10 1.45 95 45 J	Bartwasser mit Kamm Fl. 90 80 45 J
Glättolin Blechdose 35 J	Nachtlose Hygiene-Gesundheits- binden Paket 39 J	Zahnpaste Dose 45 24 J	Williams Rasierseife in Hälfte 90 45 J
Streichhölzer 4 Pakete 95 J	Woolwatte-Binden Paket 68 J	Zahnereme Kali Chloricum Tube 45 J	Rasierseife in Paketen 16 8 J
Ofenpolitur Dose 8 J	Hygienebinden-Gürtel 78 45 J	Zahnereme Eijofid große Tube 72 J	Rasiersteine Stück 95 55 J
Reyers Putzwasser Fl. 90 45 24 16 J	Mullbinden 12 cm 14 9 cm 10 J	Feinstes Zahnpulver in Blechdosen 45 25 J	Rasierapparate in Etuis 95 J
Putzpaste, Marke Säbel 5 J	Blumenseife 3 Stück 23 J	Caçons 22 8 J	Rasierapparat in flachen vernickelten Etuis mit 6 Messern 2.85
Metall-Putzglasz Amor Dose 14 7 4 J	Silber-Seife 3 Stück 39 J	Cau de Cologne-Hautcreme Tube 45 25 J	Erfasslingen für Apparate 6 Stück 95 J
Sehnermasse 1-kg- 1/2-kg- 1/4-kg-Dose 1.10 59 J 30 J	Handhalt-Seife 3 Stück 44 J	Glycerin-Hautcreme Tube 45 25 J	Mundklingen Satz = 10 Stück 2.15
Schneepulver Bleichblau 3 Pakete 40 J		Beilchen-Hautcreme Tube 45 J	Rasierfahnen 50 45 32 25 16 J
Ulrichs Emaille-Reiniger gr. Paket 12 J		Puderpapier Buch 42 16 J	Rasierpinsel 95 75 60 45 25 J
		Lilienmilch Flasche 95 45 J	

Freitag, Sonnabend
Soweit Vorrat!

Lebensmittel

Freitag, Sonnabend
Soweit Vorrat!

Konserven

Normalbesein	ca.	2 Pfd.	1 Pfd.
Leipziger Allerlei	50	—	—
Leipziger Allerlei 2.	60	35	—
Gemüse-Erbfien	38	25	—
Erbfien mittelfein	58	32	—
Erbfien fein 1	90	50	—
Junge Schnittbohnen	30	—	—
Junge Brechbohnen	30	—	—
Brechspargel mit Köpfen	1.00	—	—
Brechspargel mittelfein	1.25	—	—
Spinat	45	28	—
Birnen, weiß	60	35	—
Heidelbeeren	65	38	—
Reineclauden	85	48	—
Melange-Früchte	1.00	55	—

Fleischwaren

Rot- oder Leberwurst	Pfund 58 J
Hausmacher-Rot- oder Leberwurst	Pfund 1.05
Zerelat- oder Salamiwurst	Pfund 1.35
Prima Zetwurst	Pfund 1.25
Polnische Bratwurst	Pfund 1.25
Braunschweiger Mettwurst	Pfund 1.20
Sardellen-Leberwurst	Pfund 1.30
Kalt-Leberwurst	Pfund 1.30
Delikate-Zölge	Pfund 90 J
Büchsenfleisch	Pfund 90 J
Prima Schweizer	Pfund 95 J
Prima Edamer	Pfund 95 J
Vollfetter Tilsiter	Pfund 85 J
Prima Limburger	Pfund 55 J
Camembertkäse	Stück 28 J
Frühstückskäse	3 Stück 25 J



Obst

Ananas im ganzen	Pfund 75 J
Kanarische Tomaten	Pfund 35 J
Bananen	Pfund 25 J
Feinste Tafeläpfel	Pfund 30 20 J
Frische Gurken	Stück 45
Valencia-Äpfelfinen	Duzend 50 40 25 J
Blutäpfelfinen	Duzend 35 J
Marcia-Blutäpfelfinen	Duzend 45 J
Katania-Blutäpfelfinen	Duzend 90 60 J
Zitronen	2 60 50 40 J
Ringäpfel	Pfund 38 J
Pflanzen	Pfund 50 40 30 J
Aprikosen	Pfund 70 60 55 J
Birnen	Pfund 55 J

Dörrobst

Melange-Marmelade

10-Pfund-Gamer 2.40 5-Pfund-Gamer 1.25

Feinster Kunsthonig

10-Pfund-Gamer oder -Topf 2.45 5-Pfund-Topf 1.35

Delikateß-Wurstchen in Dosen

12 Paar 2.25 8 Paar 1.50 4 Paar 80 J

Kolonialwaren

Sinafen 20 15 J	Bohnen Pfd. 22 u. 16 J	Reis Pfd. 22 20 16 J
Erbfien Pfd. 18 J	Kakao gar fein Pfd. 90 57 J	Harigrieß Pfd. 20 J
Erbfien, geölt Pfd. 21 J		Weizengrieß Pfd. 19 J

Korben-Mischung Pfd. 50 35 J
Konfekt-Mischung Pfd. 55 J

Konfitüren

Creme-Pralines Pfd. 55 J	Berke-Schokolade 1-Pfd.-Karton 95 J
Volks-Kakes Pfd. 40 J	Blockschokolade gar. Pfd. 70 57 J

Büchlinge Stück 95 J

Frische Eier Duzend 90 J

Sprossen Stifte 68 J

versicherung ein. In einer marktfeindlichen Stellung sucht er nachzuweisen, daß dieses Geschäft eine praktische Arbeit zur Lösung der sozialen Frage für die Leser, eine segensreiche unentgeltliche Einrichtung sei. Der Reichstag hat sich wiederholt mit dem Unfug der Abonnentenversicherung beschäftigt. Der Zentrumabgeordnete Giesberts nannte diese Geschäftsmahnahmen Volksbetrug und Schwindel größter Art. Der Staatssekretär Doktor Niederberg erklärte: Ich bin der Ansicht, daß ein anständiges literarisches Unternehmen sich mit solchen Sachen nicht beschäftigen kann. Es würde sicherlich wohlthätig wirken, wenn aus den Reihen der Presse heraus dieser Ansicht kräftiger Ausdruck gegeben würde. Sollte mit Hilfe der Stellung, welche die Rechtsprechung des Reichsgerichts eingenommen hat, und mit Unterstützung der durch die Presse vertretenen öffentlichen Meinung auf diesem Gebiet sich eine vollständige Abhilfe nicht erzielen lassen, so wird nichts anderes übrigbleiben, als den Weg der Gesetzgebung zu beschreiten. Unser Genosse Haupt teilte im Reichstag folgenden Fall mit: Im gleichen Verlag wie das Organ „Nach Feierabend“ erscheint ein ähnliches Blatt, das sich „Die Fürsorge“ betitelt. Ein Gießereiarbeiter in Tangermünde, der als Abonnent dieses Organs versichert war, wurde am 10. Januar d. J. morgens früh tot im Betrieb gefunden. Nach den Versicherungsbestimmungen waren alle Bedingungen erfüllt, daß der Verlag 1000 Mark auszahlen mußte. Was aber geschah? 8 Wochen nach diesem Betriebsunfall stellte sich ein Vertreter der Versicherungsgesellschaft bei der Witwe vor und fragte, ob sie mit 100 Mark zufrieden sein wolle, weil sie sonst eventuell Gefahr laufe, überhaupt nichts zu bekommen. Ähnliche Fälle lassen sich noch in großer Zahl anführen. — Bis zur Abonnentenversicherung hat es also der „Altmärker“ schon gebracht. Ob er damit Glück hat? Die Zeitungsläser in der Altmärk müßten sehr nahe sein, wenn sie auf ein solches Geschäft eingehen wollten. Wer eine gute Zeitung haben will, die ihm Aufklärung, Unterhaltung und Erbauung bringen, eine gute, christliche Freundin des Hauses sein soll, der muß sich die Zeitung ansehen und sein Geld für die Zeitung anwenden, nicht für eine sogenannte Versicherung. Wer sich durch eine Versicherung schützen will gegen Lebensnöte, der muß sich an eine reelle Versicherung wenden. Für die Arbeiter bildet die Volksfürsorge die beste Gelegenheit dazu. Das ist ein praktisches und sicheres Verfahren. Andre Praktiken müssen abgewiesen werden. Aufgeklärte Arbeiter lesen darum ihre Zeitung, die „Volksstimme“.

Thale, 28. März. (Vom Eisenhüttenwerk. In der Generalversammlung wurde beschlossen, an die Herren Aktionäre

20 Prozent Dividende für ihre Mühehaltung zu verteilen. Die Arbeiter haben auch etwas bekommen, denn in den einzelnen Abteilungen sind folgende Anschläge gemacht:

Es ist zu unserer Kenntnis gekommen, daß Mitglieder des Nationalen Werkvereins wiederholt Belästigungen, ja sogar Beschimpfungen seitens ihrer Arbeitskollegen ausgeübt gewesen sind. Wir sind entschlossen, derartigen Vorkommnissen mit allen Mitteln entgegenzuwirken und warnen hiermit unsere Arbeiter, sich zu Beleidigungen oder gar Tätlichkeiten gegen die Mitglieder des Nationalen Werkvereins verleiten zu lassen. Jeder Verstoß dieser Art bitten wir uns zur Anzeige zu bringen, damit wir die Entlassung der Schuldigen unverzüglich bewirken und ihre strafrechtliche Verfolgung in die Wege leiten.

Thale, den 20. März 1918.

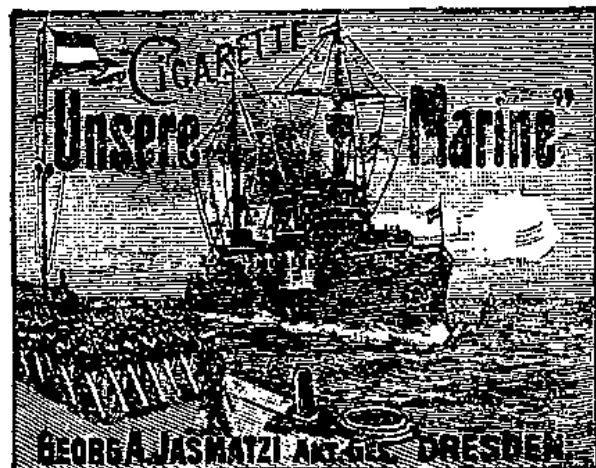
Eisenhüttenwerk Thale, Aktien-Gesellschaft.
Der technische Direktor: gez. Brennede.

Es liegt in Wirklichkeit kein Grund zu dieser Drohung vor, ebenso wie es keine Ursache für anständige Arbeiter gibt, sich mit den Selben zu streiten oder diese Leute zu beschimpfen. In Wirklichkeit liegen die Dinge so, daß unsere gelbe Führung alle die Dummheiten nachmacht, welche andre gelbe Betriebe hinter sich haben. Solche Anschläge sind zum Beispiel in Düsseldorf und verschiedenen Industriebetrieben gemacht worden, wo sie auch nicht ziehen. Warum soll denn der Kadi helfen? Selbst der tüchtigste Staatsanwalt wird an natürlichen Dingen nichts ändern können. Der gelbe Verein wird ebenfalls ein Schmerzenskind für das Eisenhüttenwerk werden. Die Arbeiter, die hineinhüpfen, fühlen sich jetzt schon getäuscht. So wurde der Maschinist Adolf Schenkel aus Wartenstedt plötzlich entlassen, weil er seine Karte fortgeführt hatte, trotzdem er „freiwilliges“ Mitglied vom Werkverein geworden war, um sich den Rücken zu decken. Im Walzwerk machen sich die Folgen von der Agitation des Betriebsführers Müller schon jetzt sehr deutlich bemerkbar. Massenentlassungen insbesondere von jüngeren Arbeitern sind in den letzten acht Tagen erfolgt. Der größte Teil der Walzwerkarbeiter bemüht sich gegenwärtig, anderweitig Arbeit zu vermitteln. Auf Rosen sind die Walzwerkarbeiter nicht gebettet, die Krankenziffern sind ständig im Steigen. Besonders sind sehr viele Lungentränke am Orte vorhanden. Die Ärzte und die Leitungen der Heilanstalten der Umgebung wundern sich, daß diese Krankheit immer mehr und sich greift. Unfälle finden fast täglich statt, diese fallen nicht mehr auf. Zwei schwere Unfälle ereigneten sich am Mitt-

woch. Einem jungen Arbeiter, der Oftern die Schule verlassen hat und den zweiten Tag arbeitete, ist von der Schere im Walzwerk die linke Hand abgeschnitten worden. Ein älterer Arbeiter hat im Walzwerk beide Beine gebrochen und sonstige schwere Verletzungen erlitten. Angesichts dieser Tatsachen braucht man sich nicht zu wundern, daß die von Thale abgereisten Arbeiter in der Fremde ihre Kollegen dringend warnen, nach dem Eisenhüttenwerk Thale zu wandern. —

Im Genuß liegt der Wert!

„Unsere Marine“
2 Pf.-Cigarette.



Georg A. Jasmatzi A.-G., Dresden
Größte deutsche Cigarettenfabrik.

Lange & Münzer

51 Breiteweg 51

Spezial-Angebot

Ein besonders

vorteilhaftes,
preiswertes,
solides, schönes

Korsett

ist

Korsett Grete

aus feinem Köpersatin, in
mode, rosa, hellblau, lila,
grau, weiß

Extrapreis jetzt



Ich laufe nach
Breiteweg 87!

beim dort findet jeder Herr Gelegenheit, sich für wenig Geld elegant und gut zu kleiden. Ich kaufe dort feine getragene

Maß-Garderobe

Achten Sie genau auf die Nr. 87!

- Maß-Anzüge, Prima Stoffe, teils auf Seide, 1. und 2. Reiheig von 7.00 bis 45.00
- Maß-Gehrockanzüge, Prima Tuchstoffe von 13.00 bis 45.00
- Grad- und Smoking-Anzüge von 15.00 bis 45.00
- Bromenaben-Rockanzüge von 7.00 bis 25.00
- Sommer-Paletots, teils auf Seide von 6.00 bis 35.00

Einzelne Jacketts, Hosen und Westen enorm billig. — Kleiderauswahl in der Garderobe für corpulente Herren.

Abteilung II. moderne neue Garderobe für Herren u. Jünglinge bei ebenfalls enormem Lager zu fabelhaft billigen Preisen.

Gebe auf alle Waren in bar 5% Rabatt!

1081 **P. Frühmanns**

grösstes Spezial-Etagen-Geschäft in feinen getragenen Maß-Garderoben am Platze nur Breiteweg 87, 1 Treppe, vis-à-vis Braunehirschstraße — Straßenbahnhaltestelle Zentraltheater

Der weiteste Weg lohnt!

Feuerzeuge
Original Max
1 bis 25 Stk. a. 1.35
25 bis 50 Stk. a. 1.30
51 bis 100 Stk. a. 1.27
101 bis 200 Stk. a. 1.25
201 bis 300 Stk. a. 1.23
301 bis 400 Stk. a. 1.21
401 bis 500 Stk. a. 1.19
501 bis 1000 Stk. a. 1.17
Ersatzsteine
1 bis 10 Stk. a. 1.25
11 bis 50 Stk. a. 1.20
51 bis 100 Stk. a. 1.15
101 bis 200 Stk. a. 1.10
201 bis 500 Stk. a. 1.05
H. Kreil, Magdeburg
Katharinenstraße 11.

Kleider machen Leute
Partiewaren
Kleider, Hemden, Hosen, Westen, Anzüge, etc.
H. Kreil, Magdeburg
Katharinenstraße 11.

Rheumatismus, Körperschmerzen
Nicht Säure (Asch), Gliederreizen, Nervenschmerzen, Gelenksentzündung, etc.
Electricum
Reichels Wackler-Extrakt, 75 Pf., 1.50 und 2.50.
In Magdeburg u. Umg. erhältlich in den meisten Drogerien.

Sohlleder-Ausschnitt
C. Kränkel
Schönebeck
Böttcherstraße 55.

Schönebeck.
Ein großer Vorrat gute Betten sowie einen Kleiderschrank, Küchenspiegel, etc.
Frau Rode, Elbstraße 12.

Verfchwunden
Alpenblüten-Creme
Bernh. Wienrich
Viktoriastr. 1, Ecke Prälatenstr.

Magdeh. Fleisch-Zentrale
Katharinenstraße 101.
Heute Sonnabend Ausnahmetag im Schweinefleisch, Kasserolle, Rippenspeer u. ff. Würstwaren.

Zahn-Atelier
Jg. Kreisky
Prälatenstraße Nr. 26.
Neuhaldensleben.
Morgen: 7.00 bis 11.00

Karl Sandau
Nähmaschinen - Fahrräder - Musikwerke
Die neuesten Schläger in Schallplatten
Eigene Reparatur-Werkstatt

Breitweg 45/47

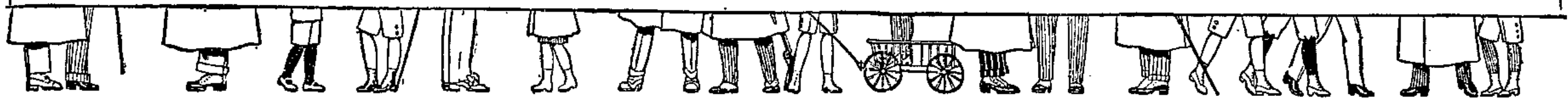
H. Esders & Co.

Breitweg 45/47

1068



Magdeburgs größtes Spezialhaus für Herren-, Knaben- u. Sport-Bekleidung eigener Herstellung



Einzelne
**Knaben-
Höschen**
1.50 bis 7.50

Zum Schulanfang

offerieren extra haltbare, sehr preiswerte **Knaben-Kleidung** in kleidsamen Formen

Norfolk-Anzüge
5.50 bis 28.00

Blusen-Anzüge
2.75 bis 24.00

Kieler Anzüge
7.50 bis 29.00

Jacken-Anzüge
6.00 bis 25.00

Prinz-Heinrich-Anzüge
6.50 bis 30.00

Einzelne
**Knaben-
Blusen**
2.00 bis 7.50

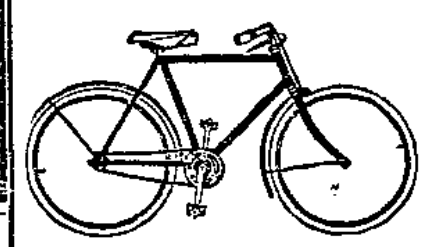
Menhalbensleben
Möbel, Spiegel, Polsterwaren
kauft man billig und gut bei
Wilhelm Perlitz
Magdeburger Straße (Ede Kirchstraße)

Moderne Sommer-Stiefel
sowie sämtliche Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu billigen Preisen im
Gelegenheitskauf-Geschäft
Fritz Böhme, Jakobstr. 25.

Billig! Schuhwaren Schmidt-
Herren-, Damen-, Kinderschuh-
u. -stiefel in Chevreau Box calf
u. andern Sorten Leder, Plüsch-
socken und -pantoffel, auch aus
Gelegenheitskäufen u. ff. Partie-
Waren billig nur 1141
44 Schmidtstraße 44

Sohlleder-Ausschnitt
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel zu den
billigsten Preisen empfiehlt
Joseph Kullmann vormals Röder & Drabandt
Jakobstraße Nr. 25.

Papier und Tüten Halberstadt.
Jed. Freitag frisch geschlachtet
Wilhelm Teubner
in allen Sorten kauft man billig
bei Ewald Noack, Magdeburg,
Lauenzenstr. 8. Fernspr. 1824.
Sichtengraben 13. 1029



Nebenverdienst durch
Verkauf von **Alemannia-Fahrräder**
Verlangen Sie **illustr. Katalog** Nr. 71 über Fahrräder und Zubehörteile **gratis** und **franko**,
ehe Sie kaufen. — Pneumatikmäntel **2.40 3.20 3.50 4.70 5.50 6.50**. — Schläuche
2.- 2.50 2.70 3.30 3.40 4.10. — Acetylenlaternen **1.50 2.50 3.70 4.30**.
J. Fries Besele Nfl, Fahrradwerke, **Flensburg.**

Augen auf!
Das erste und größte
Spezial-Etagengeschäft
1028 für feine
**getragene Maß-
und
Kavaller-Garderobe**



Breitweg 56 1 Treppe
schrägüb. v. Barasch I. H. d. Opt. A. Schmidt

bietet Ihnen die günstigste Gelegenheit zum Einkauf,
da wir von feinsten Herrschaften wenig getragene rein-
wollene Maßsachen, nachdem dieselben bestens her-
gerichtet sind, zu enorm billigen Preisen verkaufe.

Maßanzüge, gereinigt	8	10	12	Mk.
Maßanzüge, feine Stoffe	14	16	18	Mk. u. höher
Maßanzüge, wie neu	20	24	27	" "
Promenaden-Reskanzüge	10	15	20	" "
Gehrock-Anzüge, fein. Tuchstoffe	12	16	18	" "
Frühjahrs-Paläts, teils a. Seide	6	8	10	" "
Frühjahrs-Ulster, elegant	12	14	16	" "

Einzelne Westen, Hosen, Jacketts **spottbillig**.
Fracks und Gesellschaftsanzüge leihweise.

Neu! Herren, denen ihre Garderobe zu eng oder zu
weit geworden ist, wird solche gegen elegant
sitzende, neue oder getragene umgetauscht. Speziell
großes Lager in weiten Sachen für Korpulente.

In neuen Garderoben für Herren u. Jünglinge
unterhalten wir ebenfalls
enormes Lager, welche wir durch ständigen Ankauf **groß**.
Partien und Ersparnis **ab-**
der hohen Ladenmiete zu **labelhaft bill. Preisen** geben.

Friedrich Pauls Garderobenlager
Breitweg 56, 1 Treppe

Gutschein! Dieses Inserat der „Vollr-
stümme“ wird beim Einkauf
von 20 Mark an mit
2 Mk. in Zahlung genommen.

Die Woche der schwarzen Stiefel

Wir bieten in dieser Woche reguläre schwarze Artikel zu sehr billigen Serienpreisen an

Damen-Schnürstiefel				Herren-Zug-, -Schnür- und -Schnallenstiefel					Damen-Halbschuhe			
in Box calf, echt Chevreau, Chromleder und Boghorse, Derby mit Lacklappen, nur moderne Formen				moderne breite Formen, in vorzüglicher erstklassiger Ausführung und Material					in Kalbleder, schwarz und braun Chevreau			
Serie 1	2	3	4	Serie 1	2	3	4	5	Serie 1	2	3	4
5.90	7.65	8.85	10.85	4.90	6.25	7.85	9.35	11.50	5.90	6.85	7.85	9.25

Schulstiefel für Knaben und Mädchen

Prima Wildleder sehr kräftiger Strapazierstiefel	27/28	3.40	31/35	3.90	36/40	5.50								
in. Barborie-Schnür- u. Kragenstiefel	23/24	3.25	25/26	3.75	27/28	4.60	29/30	4.90	31/33	5.20	34/35	5.70	36/40	6.50
Braune Ziegenleder-Schnürstiefel	23/24	3.50	25/26	4.00	27/28	4.75	29/30	4.75	31/35	5.50				

Sandalen Ia. Ia. Rindleder 2.50 2.80 3.10 3.40 3.70 4.00 4.50
25/26 27/30 31/35 36/40

Turnschuhe mit Chromledersohle 1.50 1.80 2.10 2.50

Kein Ramsch — Keine Partieware — Nur unsere regulären,
:: vollwertigen Schuhwaren kommen zum Verkauf! ::

Schuhhaus Eugen Tamm & Burg

Franzosenstraße 72.

Filialen:

Sudenburg Halberstädter Straße 114/115	Neue Neustadt Lübecker Straße 25a	Wilhelmstadt Gr. Diedorf, Str. 221, Ecke Matthiäsonstr.
Schönebeck Salzer Straße 8	Staffurt Steinstraße 23	

Paul Marcuse, Schönebeck, Markt Nr. 8
empfehlen
zum Umzug
zum Schulanfang
zum Frühjahr

Kleine Anzeigen!
Anlauf
Verkauf
Familienangelegenheiten
Stellenangebote
Bermietungen
Wohnungsgefuche
usw.

ZENTRAL
Nur noch bis Montag
Die berühmte Ägyptische Tänzerin
Rajah
u. die übr. Spezialitäten
Karl Bernhard
der beliebte Humorist.

Ausnahme-Tage
für Schweinefleisch und Rindfleisch.
Schinken, Nacken und Blatt Pfd. 85, Bauch Pfd. 80 Pf.
Rindfleisch zum Schmoren Pfd. bis 1.00 Mark
Hammel- und Kalbfleisch Pfd. 80 bis 90 Pf.
Flomen und Fett Pfd. 80 Pf., bei 2 Pfd. nur 75 Pf.
Gehacktes Pfd. 80, Rot-, Leberwurst, Sülze Pfd. 75 Pf.

Verlag „Volksstimme“
Einige kompl. Betten
billig! Anfahr. 23, P. pl. 1. 1081

Städtisch. Orchester
Konzerthaus
Leipziger Straße 62.
Sonabend den 29. März
abends 8 Uhr 487

Lücht. Maßschneider
für Großstück
finden in unserer Werkstatt dauernde Beschäftigung
bei hohen Löhnen.
H. Esders & Co.

Fürstehof - Theater
Dir.: Müller-Lipari.
Kgl. Prälatsstraße.
Heute zum erstenmal!
Das spannend. englische Sensationsstück in 9 Akten 904
Aus dem Tagebuch einer Verurteilten.
Vorzugst. gelt.

Großes Volkskonzert!
Leitung: Städt. Kapellmeister,
kgl. Musikdirektor u. Professor
Joseph Krug-Waldsee.
Eintrittskarten:
im Vorverkauf 20 Pf.
an der Abendkasse 30 Pf.

Lücht. Schneider
für feine Maßarbeit, auf Verzicht oder außer dem Hause.
gefucht. Dauernde Beschäftigung.
Heinrich Casper.

Wilhelm-Theater
Sonabend den 29. März
Filmzauber.
Sonntag den 30. März, nachm.
Der Bettelstudent.
Abends
Filmzauber.
Montag den 31. März
und folgende Tage
Filmzauber.

Stephanshallen
- Dir. Rich. Froherz. -
Abends 8 Uhr 860
Varieté-Vorstellung.
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum.
Vorzugskarten
sind in den meist. Zigarren-
geschäften zu haben.

Malerarbeiten
übernimmt
Aug. Peper, Ankerstr. 11.

Bettstelle mit Matrasse,
Kammer, Kommode, Sofa,
Kleiderkasten sowie sämtl.
Möbel, gebraucht u. neu, billig
zu verkaufen.
M. Lucke, Altes Brücktor 2,
vis-à-vis vom Wilhelmtheater.

Kasino-Theater
Gr. Jägerstr. 12 (fr. Siewerts
Varieté) nebst hier einzigem
Kabarett Max u. Moritz. Dir. Alk. Köhlig
Heute sowie tägl. während der
Frühjahrs- u. Sommerferien v.
5 Uhr nachm. b. 11 Uhr abds. im
Spiegelaal Kabarett-Dauer-
vorstellung. Eintritt nachm. frei.
Jeden 1. u. 16. des Monats neue
Künstler. Jede Woche 1. Varieté-
neue Theaterstücke. Sonntags
Matinee von 11 bis 2 Uhr bei
freiem Entree. 878

Stadt-Theater.
Sonabend den 29. März
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
1. Abend. Serie Orange.
Zum erstenmal!
Bianka Heller.
Sonntag den 30. März, nach-
mittags 3 Uhr. Volksvorstellung.
Der guttuhende Grad.
Abends 7 1/2 Uhr
Singspiel Otilie Rejger-Satter-
mann.
Carmen.

BURG BURG
Palast-Theater.

Kartoffelacker, Gartengartellen
dicht a. d. Braunsch. Str. liegend.
Stammer, Braunschweig. Str. 97

An unsere Kolporteur und Ansträgerinnen!
Bestellungen
auf die

Stadt-Theater.
Sonabend den 29. März
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
1. Abend. Serie Orange.
Zum erstenmal!
Bianka Heller.
Sonntag den 30. März, nach-
mittags 3 Uhr. Volksvorstellung.
Der guttuhende Grad.
Abends 7 1/2 Uhr
Singspiel Otilie Rejger-Satter-
mann.
Carmen.

- 1. Hochenericht aktueller Neuheiten.
- 2. August Piefke romantische Grotte.
- 3. Einer Mutter Geheimnis 1. Akt.
- 4. Einer Mutter Geheimnis 2. Akt. Großer nordischer Schlagwerk-Allerlei-Rings (Allerlei-Verführung.)
- 5. Von Andermatt nach Götter (die Götterbahnen). Das was bei der Kameel-fahrt nicht sieht, herrlich koloriertes Szenenmalbuch.
- 6. Der Qualmer lustige Komödie.
- 7. Freiheit oder Tod 1. Akt.
- 8. Freiheit oder Tod 2. Akt.
- 9. Freiheit oder Tod 3. Akt. Tragödie mit Wanda Treumann und Viggo Larsen, den Schwestern des Schiffsbauers, in den Hauptrollen. Mysterium des Palast-Theater Burg. Allerschönste Vorstellung für 1915 mit 1914. Wanda Treumann und Viggo Larsen, welche sich einen Weltrekord als Schiffsbauern stellen. Der Film des Schiffsbauers zu sehen haben. Der Film hat nur noch im Palast-Theater zu sehen. Der Film des Schiffsbauers zu sehen haben. Der Film hat nur noch im Palast-Theater zu sehen.

Flottgehendes Milchgeschäft
jeden Tag zu verkaufen. Offert unter
M N 3 an die Exped. d. Blatt.

Maifest-Zeitung
Preis 10 Pfennig
erschienen bis spätestens den 17. April, für später
als am 17. April eingehende Bestellungen übernehmen
wir keine Garantie rechtzeitigiger Lieferung
Buchhandlung Volksstimme Große
Königsstr. 3.

Schulbücher
Bürgerchule
Volkschule
Buchhandlung
Volksstimme
3 Große Königsstr. 3.

Calbe a. d. S.
Montag, 31. März, abends
8 Uhr, im Saale des Gah-
neys zum deutschen Kaiser
**Öffentliche politische
Versammlung**
Tages-Ordnung:
**Die neue Militärverträge
und die Betrügerei**
Herrn: Reichsstaatssekretär
Adolf Albrecht (Salle).
Nach dem Vortrag freie Diskussion.
Sämtliche Männer und Frauen
sind herzlich eingeladen. Die Eintritts-
karten werden kostenfrei
ausgegeben. Karten zu erwerben.
Gemeinschaften sind bei den
Gültigkeitsgrenzen des Reichsstaats-
sekretärs und sämtlichen Gesellschaften zu
haben. Der Elberfelder.
1914 G. Kiser.

Deutscher Holzarbeiterverband
Verwaltungsstelle Magdeburg.
- Bureau: Große Storchstraße 7, 1 Treppe. -
Das Bureau ist geöffnet: von 6 bis 1 Uhr und von 4 bis 7 Uhr.
- Fernsprech-Anschluss Nr. 2579. -
Versammlungen finden statt:
Die Werksrat-Delegierten
tagen am Montag den 31. März, abends 8 1/2 Uhr,
im „Sachsenhof“.
Die Vertrauensleute der Modell- und Maschinenfabriken
tagen am Mittwoch den 2. April, abends 8 1/2 Uhr,
im „Sachsenhof“.
Kein Betrieb darf in diesen Versammlungen fest-
setzen. Die Verwaltung.

Bei seiner beruflichen Tätigkeit ist durch ein böses Geschick unser Kassenbote Genosse
Albert Lichtenberg
von einem plötzlichen Tode ereilt worden.
Der Verstorbene, der seit dem Jahre 1905 bei uns tätig war, hat in treuer Pflichterfüllung sein Amt zu voller Zufriedenheit ausgeübt.
Wir betrauern aufs tiefste den jähen Tod des lieben Genossen und bewahren ihm ein dauerndes Gedenken.
Magdeburg, 28. März 1913.
W. Pfannkuch & Co.
Buchdruckerei und Verlag der Volksstimme.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltung Magdeburg.
Nachruf.
Unermwartet schnell hat der Tod einen unser Besten,
Albert Lichtenberg
aus unsern Reihen gerissen.
Er zählte mit zu den ältesten Mitgliedern unser Verbandes; er bewahrte seiner frühern Berufsorganisation die Treue bis zum Tode, obwohl er sich in seiner letzten Stellung nicht mehr auf sie zu stützen brauchte. Vor allem aber schätzten wir seinen lauten Charakter, so daß der Verlust um so schmerzlicher ist. Das Andenken Albert Lichtenbergs wird in den Reihen der Verbandeskollegen dauernd in Ehren gehalten werden.
Die Ortsverwaltung. 928

Todesanzeige.
Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am Donnerstag nachmittags gegen 5 Uhr durch einen Unfall mein lieber, unvergesslicher Mann, unser herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Onkel und Schwager, der Kassierer
Albert Lichtenberg
im 52. Lebensjahr plötzlich verstorben ist.
Wer ihn gekannt hat, weiß, welchen Schmerz wir über sein Hinscheiden empfinden müssen.
Um stille Teilnahme bitten
Witwe E. Lichtenberg
G. Wendel und Frau
geb. Lichtenberg.
Die Beerdigung erfolgt auf dem Bestriedhof. Zeit wird noch angegeben.

Verreist
bis 4. April
Dr. Friede,
Spezialarzt 1281
für Haut- und Beinleiden,
Magdeburg, Breitenweg 268.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg
Nachruf.
Durch einen tödlichen Unfall wurde uns gestern unser Genosse, der Kassierer
Albert Lichtenberg
im 52. Lebensjahr entzissen.
Der Verstorbene trat schon in früher Jugend, im Anfang der achtziger Jahre, in Hamburg in die Reihen der Sozialdemokratie ein. Noch unter dem Sozialistengeßes war er auch in Magdeburg tätig und hat vielerlei Anstrengungen zu überwinden gehabt. Er war Mitbegründer des Sozialdemokratischen Vereins und seit 8 Jahren Kassierer in der „Volksstimme“.
Albert Lichtenberg hat der Partei durch fleißige organisatorische Kleinarbeit hervorragende Dienste geleistet. In der Geschichte der Arbeiterbewegung Magdeburgs ist seinem Namen ein ehrender Platz gesichert.
Die Zeit der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.
Der Vorstand.

Karl Fromm
im 52. Lebensjahre. 896
Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme
Die trauernden Hinterbliebenen
Luise Fromm nebst Kindern
Wilhelmine Fromm.
Die Beerdigung findet am Sonntag den 30. März, früh 9 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Nachruf.
Auf tragische Weise mußte am Donnerstag nachmittags gegen 5 Uhr unser lieber Kollege, der Kassierer
Albert Lichtenberg
sein Leben lassen. In der Ausübung seines Berufs, unter den Näheren eines dahinsinkenden Autos, fand er einen schrecklichen Tod.
Ungefähr 8 Jahre war er in unser Mitte tätig. Wir haben ihn in dieser Zeit schätzen und achten gelernt als einen stets hilfsbereiten, lebenswichtigen Menschen von nur vornehmer Gesinnung. Wer ihn kannte, schätzte seinen lauten Charakter. Uns war er nicht nur Mitarbeiter, sondern ein lieber, unvergesslicher Freund.
Ein edler Mensch ist mit ihm dahingegangen. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Angestellten der Volksstimme.

Deutscher Metallarb.-Verband
Nachruf.
Der Puzer
Karl Fromm
nach am 28. März im Alter von 52 Jahren an den Folgen einer Lungenerkrankung.
Ehre seinem Andenken!
Die Verwaltung.
Die Beerdigung findet am Sonntag vormittag 9 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.
Nachruf.
Am 27. d. M. gegen 9 Uhr morgens verstarb in seinem Wirkungskreis unser hochverehrter Oberfaktor Herr
Robert Dubois
In dem Dahingegangenen verlieren wir einen Vorgesetzten, welcher bei edelster Gesinnung uns ein leuchtendes Vorbild eines seelensguten Menschen gab.
Ruhe sanft!
900
Das Gesamtpersonal der Magdeburger Gravieranstalt
vormals Edm. Koch u. Co. m. b. H.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.
Nachruf.
Mittwoch den 28. März nach unser Mitglied, der Arbeiter
Karl Fromm
im 52. Lebensjahr an Lungenerkrankung.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Sonntag früh 9 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt. 1921

Quefflinburg Apollo-Theater Schmalestr. 6
Täglich Vorstellungen von abends 8 Uhr an.
Jeden Mittwoch, um 4 Uhr: Familien- u. Kinder-Vorstellung.
Sonntag von 3 Uhr an. Eintritt frei. - Dienstag und Sonntag: Programmwechsel. Die Direktion: R. Sandt.

Kino-Salon Aschersleben Dünteres
Tor Nr. 6.
Nur noch bis Dienstag das interessante Programm.
Mittwoch u. Sonnabend Programmwechsel.

Osterwieck
Lichtspiele
Stilles u. größtes Theater
am Platze
Stets Vorführung
erstklassiger Bilder
Dienstags und Sonnabend
Programmwechsel.

Gottfried Arwe
Manufaktur- u. Modewaren
Arbeiter-Garderobe.

Edvard Harenberg Fahrrad-,
Synchrozyk.

Jürgens Kino ist das beste
Theater

Stassfurt
Hoffmann's
Schuhwaren
sind dauerhaft
und billig.

Weltspiegel
Größtes, vornehmstes Kino.
Stets dezentestes Programm.

Th. Nabert
Billigste Bezugsquelle
für Kolonialwaren.

G. O. Deppe
Fahrräder, Nähmaschinen
Reparaturwerkstätte.

Stassfurt
Stassfurter Warenhaus
Haus- und Küchengeräte
Spielwaren.

Ww. E. Völker
Schuhwarenhaus
Fürstenstr. 17 a

Albert Burgau Manufakturwaren
Filiale Barleben.

F. Demmel Kolonialwaren
Spezialität Butter

H. Niekethier, Wolf- u. Weidw.

L. Roskmann Herrenkonfektion u.
Mädelkonf. Kaiserstr. 4

Schaumburg, Schuhw.-Gesch.
Reparaturwerkst., Prinzstr. 4

H. Tausendschön Manufaktur-
u. Schuhwaren.

M. Tschiedel Goldschmied
Steinstr. 30.

**Neuhaldens-
leben**

W. Balleier
Kolonialwaren
Drogen und Farben.

Joh. Schmidt
Inh. O. Ulbricht
Hüte, Mützen, Pelzwaren.

Welt-Kino
Programmwechsel
Dienstags und Sonnabend.

Burgwallbarerei Malz, Weiß-
bier, Brausen.

Herm. Jenrich Pelzw., Hüte,
Mützen, Schirme.

Gustav Schulze Stenografen
Kolonialw.

**Stassfurt-
Leopoldshall**
Herrn. Riedel, Leopoldshall
Schuhw.-Reparaturwerkst.

A. Ostermann, Leopoldshall
Möbelhalle, Friedrichstr. 8.

Otto Sidow Leopoldshall,
Schuhw.-Reprw.

Halberstadt

**Goldbach-Bräu
Bülow & Revers.**

Wib. Feymann & Co.
Fischmarkt 12
Herrn- Knab.-Konf., Herren-
artikel, Anfertigung nach Maß

Aug. Breitschuh Schuhwaren
Schuhstr. 32.

G. Dalsch Rollschicht-, Speise-
wirtsch., Backkonst. 47

Ch. Dietrich Materialwaren
Grudenberg 1.

Otto Henicke Drogen, Farben
Kolw., Backkonst. 9

W. Hentze Mad- u. Schwel-
schlecht., Backkonst. 7.

L. Modespacher Nachf.
Uhren, Goldwaren, Schuhstr. 35

O. Schmidt Schmiedest. 7, Tap.
Linol., Wachstuch.

M. Weinfeld Herren- und
Knabengarderob.

Zimmermann Alt Bier
Spez. Bier.

**Westerhüsen,
Salbke**
Central-Drogerie, Inh. E. Schmidt
Drog., Farb., Kolonialw., Wochtblatt.

O. Wegemann Brod-, u. Feinbäck.
Salbke e.

Tangerhütte

C. Ahrend Manufakturwaren
Farben, Tapeten.

A. Beckmann Manufaktur-
Modewaren.

Franz Engel Uhren u. Goldw.
Reparaturwerkst.

Hermann Henicke Cigarren
Cigarren

B. Kutschmann Papier, Schreib-
Lederwaren

Oskar Müller Cigarren-
Spez.-Geschäft.

W. Schmücker Manufaktur-
Materialwaren.

Franz Seibert Schuhw. u. Rep.
Wkt. Blanket. 18.

Stern-Drog. v. Ferd. Schröder

Paul Hornburg Uhren, Gold-
Silberwaren.

Karl Webke Schuhwaren
Reparatur.

Quedlinburg

Otto Köhler Schweineschlent-
und Wurstfabrik.

Herm. Röseler Färberei u. chem.
Waschanstalt.

H. A. Schütz Cig., Cigarren
Tabake.

K. Vogel Uhren, Goldwaren
Trauringe.

Tangermünde

Größtes Kaufhaus
am hiesigen
Platze.

Baum & Jacobsen
Manufaktur-
und Modewaren
Herren- u. Dam.-Konfekt.

Nestor Fabisch
Manufaktur- Modewaren
Herren-, Damen-Konfektion
Arbeitergarder. Dämenputz.

Wih. Neubauer
Größte Auswahl in Möbel,
Spiegel, Polsterwaren,
Ständiges Sargmagazin.

H. Brösicke Möbel
Sargmagazin

Otto Bannier Haus- u. Küchenger.
Eisenwaren

Otto Erdmann Fleisch-, Wurstw.
Arbeitergerät. 10

A. Hempflich Möbel,
Sargmagazin.

H. Krause Uhren, Goldwar.
Optik.

Ernst Massow Cig., Cigaretten,
Tabak.

Kino-Wilhelmsgarten.

C. Teumer Drogen, Farben
Weinhandlung.

Paul Rudolph Weine, Zigarren,
Flaschenbier-Vork.

Wih. Wernicke, Schenklager u.
Reparaturwerkst., Hinerdorferstr. 100

Zahn-Atelier
Joh. Lukas
Lange Straße 10
Zahnarzt
W. Heide mann
Kirchstraße 59

Thale

Karl Bowien Uhren, Gold-
waren, Optik.

M. Görnemann Kolonialwar.
Steinbeckstr. 14.

Lichtspielhaus Täglich
Vorstellung.
Bruchstraße 1c

Wolmirstedt

**Kaufhaus
Arthur Stein**
Billigste Bezugsquelle
sämtlicher Bedarfsartikel.

F. Dänhardt
Zahnpraxis
Gute Bedienung, sol. Preise.

+ G. Roeber +
Drogen
Photo-Handlung

Max Görnemann
Inh. Arthur Claus
Kolonialw., Landesprodukte.

Carl Diedrich Manufakturwaren
Farbig Garderob.

Gurt Esche Fischerei
Wurstwaren

**Wernigerode
Hasserode**

A. Hildebrand
Schuhwaren aller Art
billige, gute Pr./ins.

T. Münzinger
Kurz-, Wolf-, Wollwaren
Arbeitergarderob.

Schreyer'sche Bierbrauerei
Aktions-Gesellschaft
Hasserode.

Gebr. Schuhardt
Färbereibrennerei
gegr. 1784.

Fr. Stridde
Kolonialwaren, Cigarren
Gasthaus Gumbrow.

Otto Zander, Barstr. 7
billigste Bezugsquelle für
Posamenten, Weiß- u. Wollw.

H. Bode, Fleisch- u. Wurstwar.

Friedr. Bollmann, Kolonialw.

Fr. Bollmann Korubrennerei
brennerei.

F. F. Lange Kolonialwaren
Spirituosen.

Fr. Meyer Bäcker- und
Konditorei.

O. Scharf Nachf. Likörfabrik
Kurzwaren.

Fr. Schreiber Kolonialwaren
Kurzwaren.

H. Ahrend Kolonialwaren.

Für diese Inseratseiten ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.

Leser und Lesefinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Tennisschuhe



Unsre

Auswahl unerreicht groß!
Die **Preise billigst!**



Ein Posten
Damen-Halbschuhe

Lack, braun oder schwarz Chevreau
oder Wildleder, auch mit farbigen
Einsätzen, früher bis 10.00 jetzt

4.90

Schulstiefel

	31/35	27/30	25/26
Ia. Wicksleder, extra stark	2.95	2.45	1.95
Ia. Boxleder Naturform	4.25	3.75	2.85

Kinder-Stiefel!

Braun u. schwarz Leder-Schnür- u. -Knopfstiefel

16/22 1.45 **95**

Braun und schwarz Schnür- u. Knopfstiefel

Naturform, mit und ohne Lackkappe

31/35 27/30 25/26 22/24 17/22
5.75 **5.25** 5.25 **4.75** **2.95** **2.45** **1.45**

Braun und schwarz Chevreau-Schnür-Stiefel
mit und ohne Lackkappe, Derby

31/35 27/30 25/26 22/24 17/22
6.90 **5.90** 4.90 **3.90** 3.90 **2.95** 2.90 **1.95**



Unsre

**Halb-Schuhe
u. -Stiefel**

für Damen und Herren
in allen Ausführungen und Fassons,
zum Knöpfen und Schnüren,
braun und schwarz,
mit einfarbigen u. gestreiften Einsätzen,
in Lackleder, Chevreau, gelb Kalbleder,
grau und beige Farben!

Spezial-Preislagen:

4.90 6.75 8.90 10.50 12.50 14.75

Turnschuhe = Sandalen = Pantoffel = Bergstiefel

Schuh-Bazar-Vereinigung

Breiteweg 13

Wolf Blumenthal

Fl.: Lübecker Str. 16.

4 grosse Verkaufstage

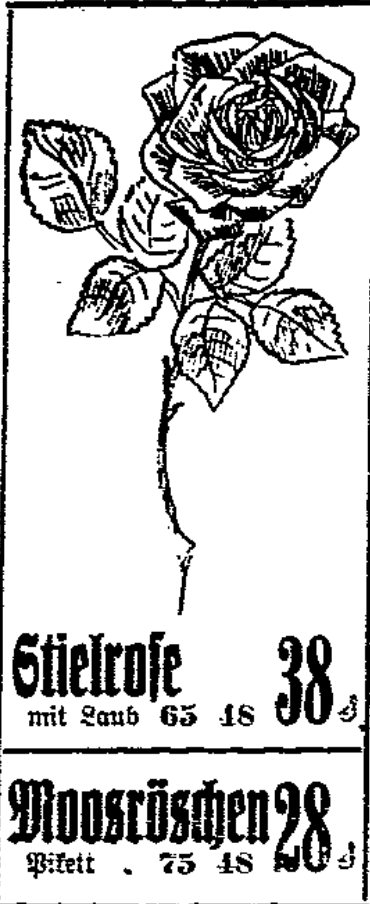
zu aufsehenerregend billigen Preisen!

Sonnabend - Sonntag - Montag - Dienstag

Sonnabend - Sonntag - Montag - Dienstag



Großer Rundhut
mit Seidenlopf,
Blumengarnitur . . . **18.50**



Stielrose **38**
mit Laub 65 18

Moosröschen **28**
Büschel . 75 18



Schöder Gamin **3.50**
mit plissierter Seiden-
bandgarnitur



Rosen **25**
3- u. 6teil., Büschel 95 65

Laub **12**
6teilig . . . 22 18



Schöder Bolero
mit schöder Bandschleife
8.75



Aperte
längliche Form
mit Samt- u.
Bauernband
garniert **7.50**

Damen-Schuhformen

Boffhüte schwarz und farbig . . .	3.50	2.50	1.95
Reihenbüte schwarz und farbig . . .	4.50	3.50	2.50
Frauen-Amazonen . . .	3.00	2.50	1.45
Gamins alle Formen . . .	2.50	1.85	1.65
Sagal imitiert	4.85	3.75	3.00



Schulhut **1.25**
blau/weiß, mit
Samtbandgarn.

1 Riesenposten
Kinder-Strümpfe
Baumwolle, schwarz u. leberbraun

Größe 8	7	6	5	4	3	2	1
Qualität 1 Paar	75	65	60	55	50	45	38
Qualität 2 Paar	50	45	40	35	30	28	22



Schöder Trotteur
mit Seiden-
und Nischen-
garnitur . . . **12.50**

Ein Riesenposten Herren-Strümpfe
grau und maffo, nahtlos **38**
Paar

1 Posten Herren-Strümpfe
grau, maffo und farbig ge-
ringelt Paar **48**

Schöder Trotteur
mit Seiden-
und Nischen-
garnitur . . . **12.50**

Zum Schulanfang! Extra-Preise!



Knaben-Sornifter
imitiert Seehund
Seite 1 2 3
3.00 2.45 1.50

Tafeln vorchristl. Simulacra **20**
Stück 95
Tafeln mit rot. Rand u. vor-
christl. Simulacra 45
mit feiner Schale, alle
Simulacra . . . Stück **19**
Staubhefte mit blankem Un-
terboden . . . Stück **4**
Vorbücher la. in Rayen
a 29 Blatt **9**
Aufgabenbücher . . . Stück **4**
Rechenzeuge la. Ausführung
3.50 2.50 1.95 1.45 **95**
Griffel sehr feinst . 12 Stück **8**
Federboxen leer . . . Stück **3**

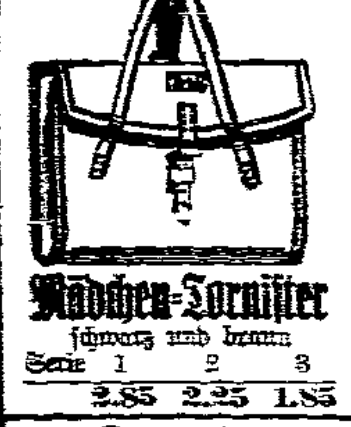
Sanft-Federn E. F.-Spitze **10**
Tugend **8**
Alfred-Federn E. F.-Spitze **8**
Tugend **8**
Gold-Federn E. F.-Spitze **8**
Tugend **8**
Aluminium-Federn E. F.-Spitze **4**
Tugend **20**
Bremer Börsefedern E. F.-Spitze **20**
Tugend **25**
Rugelspitz-Federn E. F.-Spitze **20**
Tugend **20**
Kranichspitz-Federn E. F.-Spitze **20**
Tugend **4**
Federhalter Stück 25 15 8 **4**
Kaiser-Zinte Stück **8**

Blauhefte alle Härtegrade **4**
Stück 25 10 8 6 5
Eisengallus-Zinte Flasche **9**
48 28
Kopiertinte große Flasche **48**
Leim flüssig, in Flaschen **48 28**
Blauheftblätter . . . Stück **4**
Blauheftblätter . . . Stück **4**
Radiergummi Stück **10**
Farbstifte im Karton **8**
75 45 28 18
Farbstifte mit Tubenfarben **35**
95 75

Federhalter-Strümpfe, ungefüllt,
Kunstleder, schwarz und braun
Stück 98 55 **48**
Federhalter-Strümpfe, Kinnleder
schwarz und braun . . . Stück **95**
Federhalter-Strümpfe mit Ein-
richtung, Kunstleder . . . Stück **1.35**
Federhalter-Strümpfe mit Füllung
(2 Bleistifte, 1 Federhalter,
Radiergummi) Stück **1.25**
Federhalter-Strümpfe, Kunstleder,
mit Füllung (Kinnleder, 2 Blei-
stifte, Federhalter, Gummi,
Stahlfederbüchse) Stück **1.75**
Bücherträger, Buchstich, mit
umlaufend. Lederriemen **1.95**
Bücherträger mit Lederriemen
und Federkasten Stück **1.35 95 75**



Knaben-Sornifter
Kinnleder, aus einem
Stück, schw. u. braun **5.00**
mit Kinnleder-Deckel, **3.00**
schwarz und braun .



Mädchen-Sornifter
schwarz und braun
Seite 1 2 3
2.85 2.25 1.85

Büchermappe i. Rollen 2 100
Bl. Rolle 22 u. 20 **20**

1 Posten Kinder-Frühstückstaschen
zum Umhängen, schwarz und braun **48**

1 Posten Kinder-Frühstückstaschen
zum Umhängen, schwarz und braun **95**

1 Posten Kinder-Frühstückstaschen
zum Umhängen, schwarz und braun **95**

1 Posten Kinder-Frühstückstaschen
zum Umhängen, schwarz und braun **95**

1 Riesenposten Federkasten **48**
zum Aushängen durchweg Stück **48**

1 Riesenposten Federkasten **48**
zum Aushängen durchweg Stück **48**

1 Riesenposten Federkasten **48**
zum Aushängen durchweg Stück **48**

1 Riesenposten Federkasten **48**
zum Aushängen durchweg Stück **48**

1 Posten Federkasten Stück 75 35 **12**
24 22 18 15

1 Posten Federkasten Stück 75 35 **12**
24 22 18 15

Schulhefte, alle Stärken, **35**
6 Stück

1 Posten Fensterleder **42**
Stück 65 75 Stück **42**

6 Posten Waschbleu **18**

3 Pakete Streichholz **68**

1 Ladung Kakao garantiert rein
5 Pfund 2.75 Pfund **58**

Kunsthonig . . . Pfund **39**

puddingpulver u.
5 Pfund **24**



Mädchen-Sornifter
Kinnleder, aus einem
Stück, schw. u. braun **5.00**
mit Kinnleder-Deckel, **3.00**
schwarz und braun .



Knaben-Sornifter
schwarz und braun
Seite 1 2 3
2.45 2.25 1.85

1 Posten Fensterleder **42**
Stück 65 75 Stück **42**

6 Posten Waschbleu **18**

3 Pakete Streichholz **68**

1 Ladung Kakao garantiert rein
5 Pfund 2.75 Pfund **58**

Kunsthonig . . . Pfund **39**

puddingpulver u.
5 Pfund **24**

1 Posten Fensterleder **42**
Stück 65 75 Stück **42**

6 Posten Waschbleu **18**

3 Pakete Streichholz **68**

1 Ladung Kakao garantiert rein
5 Pfund 2.75 Pfund **58**

Kunsthonig . . . Pfund **39**

puddingpulver u.
5 Pfund **24**

1 Posten Fensterleder **42**
Stück 65 75 Stück **42**

6 Posten Waschbleu **18**

3 Pakete Streichholz **68**

1 Ladung Kakao garantiert rein
5 Pfund 2.75 Pfund **58**

Kunsthonig . . . Pfund **39**

puddingpulver u.
5 Pfund **24**

1 Posten Fensterleder **42**
Stück 65 75 Stück **42**

6 Posten Waschbleu **18**

3 Pakete Streichholz **68**

1 Ladung Kakao garantiert rein
5 Pfund 2.75 Pfund **58**

Kunsthonig . . . Pfund **39**

puddingpulver u.
5 Pfund **24**



Mädchen-Sornifter
rot und grün blüsch, mit
Leber eingepfist
Qual. 1 2 3
5.00 3.50 3.00

An obigen 4 Tagen: Fabelhaft billige Extra-Preise für Konserven!

Raphael Wittkowski

Magdeburg
61 Breiteweg 61

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 73.

Magdeburg, Sonnabend den 29. März 1913.

24. Jahrgang.

Kleine Chronik.

Die Schutzwaffe in Kinderhänden.

Zu dem 12jährigen Sohn einer Witwe in Aachen war dessen 14 Jahre alter Vetter aus Grewenbroich zu Besuch gekommen und hatte eine Schutzwaffe mitgebracht. Die Waffe überreichte er seinem Vetter mit den Worten: „Schieß einmal auf mich!“ Im nächsten Augenblick brachte auch schon ein Schuß und traf den Knaben tödlich.

Von Sternickels Laten.

Die am Donnerstag in Frankfurt a. O. erfolgte Gegentüberstellung Sternickels mit 23 Zeugen aus der Pignitzer Gegend, die sich bis in die späten Abendstunden hinzog, erbrachte Beweise dafür, daß der zum Tode verurteilte mehrfache Raubmörder mit dem wegen zweier Morde gefangenen Heuhändler identisch ist, der in den Jahren 1908 und 1909 in Schlesien als Heuhändler Winkler auftrat. Eine Besitzergreifung und mehrere Besitzergreifungen Sternickel bestimmt als den Heuhändler wieder, der viele Einbrüche verübte, im März 1909 die Witwe Krause in Petersgrund und Silberfischer 1910 den Koffat Knüttig in Bomben ermordete.

Selbstmord eines Kindes.

In Schwellingen ereignete sich eine Kindesstragödie. Das 11 (!) Jahre alte Söhnchen des Verbers Strasser nahm sich durch Erhängen das Leben. Die Eltern hatten einen Straßzettel erhalten, weil das Kind nach einer Drohsche geworfen und die Frau eines Dragoner-Leutnants getroffen hatte. Das Kind besärgte eine körperliche Schädigung und ging aus Angst in den Tod.

Eine unerwartete Erbschaft.

Als in Steele (Mühl) die Kinder eines schon vor langer Zeit verstorbenen Bergmanns bei der Instandsetzung ihrer Wohnung in einem zugewandten Wandfach eine Unternehmung vornahmen, fanden sie das Sparfassenbuch der Eltern. Das Buch lautete über 20 000 Mark, die inzwischen mit Zins und Zinseszins auf mehr als 40 000 Mark angewachsen sind.

17 Bauern und Bäuerinnen ertrunken.

In der Ortschaft Bubic wurde, wie aus Lemberg gemeldet wird, eine mit 30 Personen besetzte Fähre, bestehend aus Bauern und Bäuerinnen, die über den Myslocluf überlegen wollten, in der Mitte des Flusses umgekippt. Alle 30 Personen stürzten in die hochgehende Flut. Siebzehn Bauern und Bäuerinnen ertranken.

Ein 12jähriger Einbrecher.

Die Polizei in Essen a. d. Ruhr verhaftete einen 12jährigen Knaben, der seit 2 Jahren in der Stadt und in der Umgebung schwere Einbrüche verübte. Zuletzt hatte er 1200 Mark erbeutet.

Die Tornadokatastrophe in Amerika.

Im Hochwasser- und Tornadogebiet in Nordamerika ist strenge Kälte eingetreten. Ein Schneesturm erhöhte den Schrecken der Ueberschwemmung. Hochauflodernde Flammen hüllten fast den gesamten untern Stadtteil von Dayton ein. In der Geschäftsgegend sind mehrere Straßen in Asche gelegt. Das Kriegssamt in Washington hat von dem Hilfskomitee in Hamilton in Ohio die Mitteilung erhalten, daß in Lewisston bei Dayton ein weiteres Reservoir geborsten ist. Der Verlust an Menschenleben und der Sachschaden seien ungeheuer groß. Auch in Piqua und Zanesville wütete das Feuer. Aus Pittsburg wird gemeldet, daß durch Ueberschwemmung im Shenangal 50 Bewohner von Sharon umgekommen sind. Die Anwohner des Mississippi arbeiten Tag und Nacht an der Erhaltung der Dämme.

Ein Kondukteur eines Hilfszugs schilderte die Szenen in Piqua, wo fünfhundert Personen ertrunken sein sollen. Er erklärte, die Sturzfluten hätten die Häuser aus ihrem Fundament gehoben und sie mit den Bewohnern stromabwärts gerissen. Die Menschen seien entweder ertrunken oder von den Trümmern erschlagen worden. In Indianapolis beorderte der Gouverneur die Staatsmiliz, um die Bürger vor Raub und Plünderung zu schützen. In Wheeling ist der Geschäfts- und Fabrikbezirk bis zu 10 Fuß tief überschwemmt. In der Stadt herrscht Panik.

Ganz Ohio ist überflutet, und nur noch zwei Bahnhöfen führen aus dem Osten westwärts. Die Drahtverbindung ist völlig unterbrochen. Großstädte wie Cleveland, Pittsburg und Saint Louis sind daher völlig vom Verkehr abgeschnitten. Der Ohiofluß hat jetzt eine Höhe von 50 Fuß erreicht und steigt noch stündlich um einen halben Fuß. Ebenso überfluten sämtliche Nebenflüsse des Ohio die Ortschaften ihrer Gelände. Bei dem Zusammenstoß des Lakeviewhotels in Hamilton wurden 50 Personen, die sich dorthin geflüchtet hatten, unter den Trümmern begraben. Dutzende von Familien werden auf den Dächern ihrer Häuser von der Flut weggetrieben. In Lawrenceburg soll der die Fluten des Miamiufusses aufhaltende Bahndamm mit Dynamit gesprengt werden. Von den Bewohnern der Stadt Columbus sind gegen tausend umgekommen. Die Städte Terrehaute und East-Liverpool sind ohne Gas und

elektrisches Licht. Auch der Mississippi steigt unaufhörlich; Cincinnati ist vom schlimmsten Hochwasser unmittelbar bedroht. Die untere Stadt ist bereits größtenteils geräumt worden. Nachrichten aus Pennsylvania zufolge droht auch dem obern Staat Newyork die schlimmste Ueberschwemmung. Albany Troy steht zum Teil unter Wasser. In dem vom Schneesturm betroffenen Gebiet fallen Hunderte, die sich seit 48 Stunden in den Baumtronen festgehalten haben, vor Kälte erstarbt, in die Flut. Festgefrorene Rote hängen in den Bäumen und sitzen auf den Hausdächern. Die Stadt Newyork wird seit Donnerstag früh von einem jähplötzlichen Regen überschwemmt.

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Aufgebungen werden nicht zurückgeliefert. Besprechungen vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der „Volksstimme“ und deren Filialorte zu beziehen.

Neue Zeit. 26. Heft des 31. Jahrgangs. Aus dem Inhalt: Ein fadencheiniger Rüstungsvorwand. Von G. Lebebour. — Die Beamten und der Staat in Frankreich. Von E. Meybel (Paris). — Zur Revision des Binnenschiffahrts- und Flößereigesetzes. Von Paul Müller (Berlin). — Literarische Rundschau. — Zeitschriftenchau. Preis 3,25 Mark pro Quartal, einzelnes Heft 25 Pf.

Die Schaubühne, herausgegeben von Siegfried Jacobsohn. Nummer 13 des 9. Jahrgangs ist erschienen. Die „Schaubühne“ erscheint wöchentlich im Umfang von 32 bis 40 Seiten und kostet 40 Pf. die Nummer, 3,50 Mark vierteljährlich, 12 Mark jährlich. Verlag der „Schaubühne“, Charlottenburg, Dernburgstraße 25.

Die Nummer 52 des **Simplicissimus** ist soeben erschienen. Der „Simplicissimus“ kostet pro Nummer 30 Pf. Man kann ihn beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen oder direkt vom „Simplicissimus“-Verlag G. m. b. H. u. Co. in München.

Deutsche Rundschau für Geographie. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Professor Doktor Hugo Hauffinger. 35 Jahrgang 1912/13. (A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1,15 Mark. Pränumerationsinflusse Frankozugung 18,50 Mark.) Heft 7.

Die **Leze**, Nr. 10 und 11. Zwei neue Sondernummern hat die „Leze“ uns auf den Tisch gelegt, eine **Uenarius**- und eine **Hebbel**-Nummer. Die Nummern bieten, wie wir das nicht anders gewohnt sind, wiederum Vorzügliches. Geschäftsstelle Stuttgart, Ludwigsstraße 26.

Die Schule beginnt, kauft Anzüge fürs Kind!



Hochmoderne, sehr kleidsame, außerordentlich preiswerte und haltbare

Knaben-Anzüge

für die Schule — in Manchester und Buckskin,
:: Kadett, Norfolk- und Schulfasson ::

Ehrenfried Finke 125 Breiteweg 126 Magdeburg.

2. Altes Brüdertor 2
Heute und folgende Tage

Burg. Fleisch- und Würstwaren
empfehlen die Schweinefleischerei von Max Heinze, Bruchstr. 8

Burg. Holzschuhe
und Pantoffel, Plattfußheilmittel, Sohlleder, Ansschnitt sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel empfiehlt

W. Friedrich
Franzosenstraße 69.

Burg. Große Burg. Magdeb. Korbkäse
Stück 15 Pf.
sind stets zu haben bei
Ernst Gallas
Bruchstraße 18.

Burg. Schartauer Str. 15
gegenüber Bismarckplatz.
Georg Wagner, Dentist
Praxis für moderne Zahnbehandlung und Zahnerk.

Nähmaschinen und Fahrräder
empfiehlt
Heinr. Schulze
größtes Geschäft am Platz
Burg, Markt 20.

Burg. Heinr. Reinecke, Markt 13
empfiehlt seine
Burg. Schuhwaren
zu billigen, streng festen Preisen.
Reparaturen schnell, sauber und billig.
Filzschuhe u. -pantoffel in großer Auswahl.

Burg 1179 Burg
Weltere Damenhüte
werden nach den neuesten Modellen geschmackvoll und billigst angefertigt
Bazar Siegm. Haagen

Wieg. Herren- u. Damenrad umständlich, billig, flott zu verk. Ritter, Wittenberger Str. 28 (eing. Prof. Str.) F. Schwaneberg, Ullastr. 7. part.

Buckau. 1022 Buckau.
Schuhwarenhaus Albert Himmelstern
Schönebecker Str. 94b, neben dem Tonbild.
Schuhwaren zum Frühjahr
in großen Posten eingetroffen
Kinderstiefel, Größe 18—22, schwarz und braun, mit und ohne Lack, 1.85 1.65 1.55 bis 1.25
Kinderstiefel, braun und schwarz, mit und ohne Lack, 2.95 2.85 2.55 bis 2.55
Herren- und Damenstiefel, Oberroth, Lacklede, Derby, 7.50 6.75, in allen modernen Formen und Fassons
Damen-Halbschuhe, schwarz Chrom, Lacklede, Derby, 6.75 5.50 4.75
Damen-Halbschuhe, braun und schwarz, auch mit Einlagen, entzückende Neuheiten, von 6.75 an
Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel und -Halbschuhe
in größter Auswahl billigst.
Sämtliche Mitglieder des Konsumvereins für Magdeburg u. Umg. erhalten Gegenmarken.

Damen-Hüte

vom einfachsten bis elegantesten
:: Genre in großer Auswahl ::

Kaufhaus Selma Wittkowsky

Lübecker Straße 20 1389

Umarbeitungen nach neuesten Modellen zu billigsten Preisen

Anerkannt streng reelle fachmännische Bedienung!

Der Einkauf von Betten bedeutet stets eine Anschaffung auf viele Jahre hinaus und bedingt deshalb ein großes Vertrauen der verkaufenden Firma gegenüber.

Man kaufe deshalb nur in altbewährten, als reell bekannten Geschäften.

Gardinen

Grösste Leistungsfähigkeit

Englisch Tüll-Gardinen

Meter 2.10 48 30 Pf., beste bewährte Qualität
Fenster 22.00 bis 4.00 2.90

solideste haltbarste Gewebe.

Künstler-Gardinen

grösste Auswahl neuste Muster
Garnitur: 2 Schals, 1 Querbehang
25.00 bis 5.50 3.90

Zeppiche

zu außergewöhnlich billigen Preisen

	ca. 135x200	150x230	2003x00
Axminster 1	6.75	12.50	18.00
Axminster 2	9.50	16.50	25.00
Axminster 3	14.50	22.50	32.50
Original Prima Axminster	40.00	58.00	
Prima Bouclé			
durchaus strapazierfähig	26.00	39.00	

Bettfedern

Graue Rupf	pro Pfund	4.00 bis	0.75
Weisse Rupf	pro Pfund	4.00 bis	3.00
Weisse Halbdaunen	pro Pfd.	5.50 bis	4.50
Weisse Daunen	pro Pfd.	7.50 bis	6.50

Reinheit u. Füllkraft

geben der Bettfeder den Wert und lasse man sich nicht durch die Farbe der Bettfedern täuschen, die auf die Qualität nicht den geringsten Einfluß hat.

Betten

Garnitur 11

1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett, 2 Federkissen
nur rot Inlett, mit guten Federn
→ Vollständiges Bett 18.00

Garnitur 13

1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett, 2 Federkissen
rot und rosa/rot gestreift Inlett, mit guten Federn gefüllt → Vollständiges Bett 25.00

Garnitur 14

1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett, 2 Federkissen
grau/rot gestreift Inlett, gute Federfüllung → Vollständiges Bett 32.00

Garnitur 17

1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett, 2 Federkissen
rot Daunen-Körper, Unterbett Drell, stramme Federfüllung → Vollständiges Bett 36.50

Garnitur 18

1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett, 2 Federkissen
rot/rosa gestr. Daunen-Körper, Unterbett Drell, extra gute Federfüllung → Vollständiges Bett 40.50

Garnitur 19

1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett, 2 Federkissen
Ia. Daunen-Köp., Unterbett Drell, mit vorzögl. Federfüllung → Vollständiges Bett 47.00

Garnitur 21

1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett, 2 Federkissen
Ia. rot Daunen-Köp., Unterbett Drell, Ia. gefüllt → Vollständiges Bett 61.50

Bettstellen

Siegfried Cohn

Weberei-Waren

Breitewege 58-60.

Lederhandlung
Schuhmacher-Bedarfsartikel!
Sohlenanschnitt
Carl Hugk
Neustadt, Moldenstraße 32.

Geschäfts-Eröffnung.

Wirnen werden Kammern und Schränke sowie der größten Einzelstücke von Bekleidung und Ungeheueren gefälligen gemacht, das ist mit dem heutigen Tage.

Fichtestraße 13 ein Friseur-Geschäft

Albert Kästner.

Ralbfleisch billiger!

Ralbfleisch	0.70 bis	0.80
Rindfleisch	0.90 bis	1.00
Schweinefleisch	0.90 bis	1.00
Prima Schmalz	1.00	
Rot-, Leber- und Sülzwurst	0.80	

Franz Kirsten, Buckau, Thiemstr. 15

Herrn- und Damenrad billig
823 Breitenweg 225, 3, rechts.

Für Brautpaare!

Streng reelle bürgerliche
Wohnungs-Einricht. 325 Mk.
kompl. echt eichen Schlafzimmer
mit steilem Schrank 325 Mk.
Blüchtdivan 55 Mk., Schrank und
Bett 55 Mk., Küchenschrank 10 Mk.
verschied. andre Möbel spottbillig.
Wöbelschneiderei 1384
Brannehrstraße 2.

Wurstwaren

eigner Schlachtung
Offiziere z. Einheitspreis 1.00
jeden Montag und Donnerstag
frische Rot- und Lebertwürst
Sülze, Schwarten- u. Schmalz
würst, Federn Wittmoch u. Son-
abend fr. Sauerische u. Knoblauch
M. Ulmer, Regierungstr. 7/

Nach der hartnäckigste
Kamen hält den erprobten
Albert-Tabletten nicht
janz, so steht in einem der
ganzesten Zeugnisse über
dieses ausgezeichnete Mit-
tel zu lesen. Wer irgend zu
Erkrankung neigt, viel zu
sprechen hat, seinen Schlaf
schonen mag, läßt sie sie
ausgehen und nimmt sie
regelmäßig, wobei erinner-
ma lassen ihre erprobte
und wahrnehmende Wirkung
verspürt. Die Schachtel
kriegt in allen Apotheken
und Drogerien 1 Mark.



Wichtig für Brautleute!
3 preiswerte, komplette
Einrichtungen zu
Mk. 1140 844 604
Salon: Jugendstil:
1 eleg. Waldschrank 165 120 00
1 eleg. Salonsofa 120 00 70
1 eleg. Salonstühl 40 28 12
1 eleg. Transp. ob.
Wohn- u.
Schlafzimmer:
1 reichgeschmücktes
Wüffel. egl. 150 120 80
1 gr. Vasenstisch 42 30 18
1 eleg. Büchertisch 75 52 40
1 Stühle 28 20 12
1 Servierstisch 16 10 8
1 Sofa-Landau 75 02 40
Schlafzimmer,
hoff. oder buntes:
1 Kastenbett 75 50 30
1 Kastenbett mit in-
2 Kastenbetten in
101. Kastenmatratz.
mit Stoffen 04 80 70
2 Nachtschränke mit
Wärmor 40 30 24
1 Kastenstisch mit
Wärmor- und
Spiegelstapel mit
eleganten Stühlen 75 60 40
Küche, eleg. mod.,
1 Küch. mit Regal,
1 Tisch, 1 Stuhl,
1 Stuhl, 2 Stühle 90 02 48
Summa: 1140 844 604

Preiswerte Möbel!
Verband durch ganz Deutschland.
Deutsche
Möbel-Industrie
Gustav Jentzsch
Magdeburg, Breitenweg 6
Stein-Laden

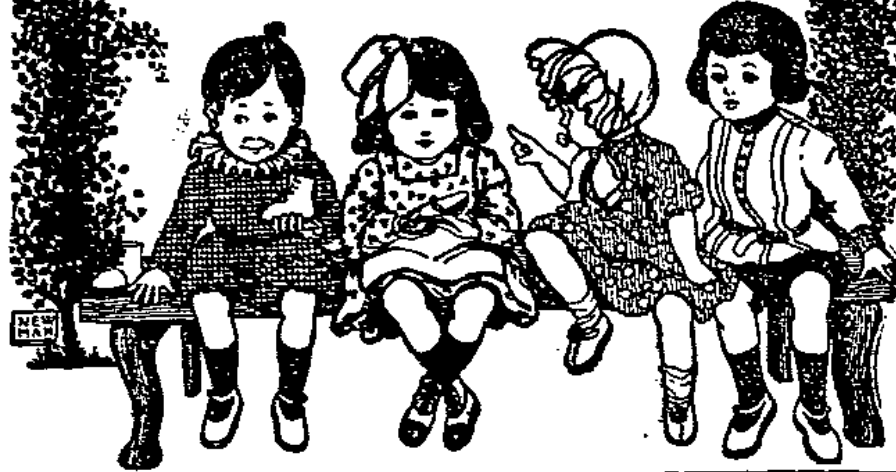
Das Beste und Gediegenste in großer Auswahl!
Verlangen Sie Vorzugsangebote für Brautleute gratis!

Petzons Kinderschuh-Wochen

Kinder-Schnürstiefel braun und schwarz 1.75 1.35 95	Kind.-braun Chevr.- Schnürstiefel, auch Lackpappe 2.75 1.75
Kinder-Gelefschuh- Sandalen, Leder, 31-35 27-30 95	Kinder-Schnürstiefel braun, grau, beige 4.75 4.25 3.75
Kinder-Leder-Sandalen braun, Naturform 31-35 27-30 25 u. 26 2.25 1.95 1.75 1.50	Kind.-Schnürstiefel, braun Chevreu, auch Lackpappe 31-35 27-30 25 u. 26 4.25 3.75 3.25 2.75
Extra Prima Sandalen breite Form, eleg. Ausfüh. 31-35 27-30 25 u. 26 3.25 2.95 2.75 2.25	Kinder-Schnürstiefel, echt braun Chevr., auch Lackf., Derby 31-35 27-30 25 u. 26 5.25 4.75 3.75 3.25
Kinder-Boxleder-Schnür- stiefel, auch Derbyschnitt 31-35 27-30 25 u. 26 3.95 3.45 2.95 2.45	Moderne Kinder-Halb- schuhe, Derby, Lackf., Pressfalten, schwarz, braun 5.25 4.75 4.25

886 Hauptgeschäft
Alter Markt Nr. 17
Kein Laden! 1 Treppe hoch! Direkt neb. Schwentert!

„ Durch die während der
Kinderschuh - Wochen
vom 29. März bis 4. April bedeutend
herabgesetzten Preise bieten wir allen
mit Kindern geeigneten Familien eine
außerordentliche Vergünstigung. Jedes
Kind erhält bei einem Einkauf von
3 Mark an entweder Federfalten,
Nattigbücher, Warmeläckchen, Kreisel
„ als Geschenk! „



Petzons Frühjahrs-Wochen

Damen-Leder- Gauschuh, schwarz und farbig 1.95	Herr.-Wichsteb.-Schnür- und Schnallen- Stiefel 4.25 3.90
Damen-Schnürstiefel, Boycim. Chevr. Lackf., Derby 6.75 5.90	Herr.-Bogarcia-Zug- Schnallen- und Schnürstiefel 7.50 6.75 5.90
Damen-Schnürstiefel, echt br. Chevr., a. Lackf., Derby 7.90 6.75 5.90	Herr.-Schnürstiefel, imitiert Chevreau, Lackpappe, Derby 6.75 5.90
Mod.-Dam.-Halbsch. z. Schnür u. Knöpfen, weiß Reinen 4.90 3.90	Herr.-Schnürstiefel, echt braun Chevreau, Lack- pappe, Derby, Pressf., teilw. eleg. Nickel- garnitur 10.50 8.75 6.75
Damen-Halbschuh, zum Schn. u. Knöpf., Lackf., Derby, schw. u. br., a. m. Einj. 6.75 5.90 4.90	Tragen Sie Marke Leander .. Som Guten das Beste! Die neusten Formen Einheitspreis 12.50 10.50
Damen-Halbschuh, grau, beige, braun, Knopf- Schnür, Lackpappe, Derby 9.75 8.75 6.75	
Damen-Halbschuh, Lack- leder, Knopf-, Schnür- auch mit Einfähen 8.75 7.90 6.75 5.90	

Filiale Sudentburg:
Halberstädter Str. 121 c
Straßenbahn-Haltestelle
Westendstraße

Filiale Duxau:
Schönebecker Str. 33

C. Könecke Nachf., Katzensprung 10
empfiehlt sein grosses Lager von
Bettfedern und Daunen
das Pfund von 1.00 bis 8.50 Mark.
Inlette - Steppdecken
Nur gute, ausprobierte Qualitäten.
Vorzügliche Bettfedern-Reinigung
pro Bett 3.00 Mark. 1110



Aparte Hüte
für
Damen u. Kinder
Ausserlesene Wahl & Billiger Preis.
Umarbeitung schnell und billig.
Rabattmarken d. RSP. v.
Ant. Funke
Breiteweg 95.



Wenig gebrauchte Nähmaschinen

zum Preise von 25 bis 60 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie
in billiger Preislage.
A. Rose, Breiteweg 264
(Scharnhorstplatz).
Kleinstes, seit 1865 bestehendes Geschäft dieser Branche.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.

Herren- und Damenrad
großart. leicht. Lauf, spottb. z. verf.
Goldschmiedebreduce 5. v. 1 Tr. Güte.

Schulbücher
Gesangbücher, ganze Bibliotheken,
Lexika, Sprachbücher, Klassiker und
andere Bücher, Zeitschriften, Noten,
Reiszeuge, Reispfretter, Brief-
marken usw. kauft z. höchst. Preisen
Central-Buchhandlung
Breiteweg 135, gegenüber dem
Ratswageplatz. Fernruf 5883.

Plüss-Stauffer-Kit

klebt, leimt, kittet Alles!

Kaufe oder beleihe
Waren aller Art
zu den höchsten Preisen.
B. Wolff, Schwertfegerstr. 14.
Telephon 5133.

Otto Breifeld
Wurstfabrik, Große Schulstraße Nr. 15
Täglich 1087
ff. Knoblauchwurst Pfund 75 Pf.
Probierstube: Schwäbbogen (Ecke Königshof).

Für Schuhmacher!

Fertige Schäfte
in Chevreau, Bogarcia, Kallleder etc., Prima Ausführung, in großer
Auswahl bei
Gust. Hoffmeister Bräulatenstr. 21.
Fernruf 5785

Großer Gardinen-Verkauf!

Stückware weiß und creme das Meter von 26 Pf an
Abgepaßt weiß und creme das Fenster von 1.75 an

Uebergärden

Einzelne Fenster sind ermäßigt bis um
Lamrequins, Stores Scheibengärden 50%

Künstler-Gärden

Enorme Auswahl in
Rouleau-Stoffen
weiß, creme, gold, und
Möbelkattunen u. Kretonnes

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 — an der Fontäne. 974

Inserat mitbringen 3 Mk. Wert

Möbel Kredit
erhält jedermann auf 888

Betten	Stube und Küche 15 Mk. Anzahlung.	Herren-Anzüge
Polster- waren	2 Stuben und Küche 25 Mk. Anzahlung.	Knaben- Anzüge
Teppiche Gärden	3 Stuben und Küche 35 Mk. Anzahlung.	Damen- Kostüme
Kleider- Stoffe Wäsche	Farbige Küchen von 8 Mk. Anzahlung an Ergänzungs-Möbel von 3 Mk. Anzahlung an	Damen- Mäntel

Biener & Chusid

— Größtes Kredithaus am Platze —

Himmelreichstr. 23
2. Hans vom Breitenweg
Filiale: Schönebeck a. E.
Breiteweg Nr. 8. : Franko-Lieferung!

Beamte u. Kunden
erhalten Waren ohne Anzahlung

Gewaltige Preisermäßigungen

Herrengarderoben u. Schuhwaren

Herren-Anzüge 1- und 2reihig 15.00 12.00 u. 8.50	Damen-Stiefel mit u. ohne Lackpappe 7.00 5.75 und 4.50
Burichen-Anzüge schöne Wuff 13.00 9.00 7.50 und 6.50	Herren-Stiefel Zug- Schnür- u. Schnall- 8.00 5.00 und 3.75
Kinder-Anzüge Bluf. u. Sportfas. 9 7.00 5.00 und 2.75	Kinder-Stiefel schwarz u. braun 4.00 2.00 und 0.90
Herren-Hosen in Stoff und Eng- lichleder 1.90	Halbschuh moderne Fassions 4.50
Kinder-Hosen 0.55	Schaft-Stiefel 5.75

Ein großer
Gelegenheits-Voken
Kleiderstoffe, Musselins,
Kattune, Halbseinen,
Gärden, Rouleaus,
Blaudruck, solange Vor-
rat, unter Preis abzu-
geben.

Ein Posten braune
Damen-Stiefel
in Bogarcia und Chevreau,
zum Anstücken
jedes Paar 5.00

Ferner große Posten
Wanduhren, Taschenuhren
in Nickel, Stahl, Silber und Gold.
Schmuckfächer, Fahrräder, Näh-
maschinen, Herren- u. Damen-Regen-
schirme, Hüte, Mützen, Normalhemden
erkäuflich billig.

Billigste und beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Billige Schundwaren, die nur den Schein
der Billigkeit erwecken, führe ich nicht.
Es gelangen nur die besten und reellsten Waren
zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. 1088

B. Wolff,
Spezialhaus für Gelegenheitskäufe,
Schwertfegerstraße Nr. 14.